



Bad Oeynhausen. Die Eheleute Hanna und Christof Uherek feierten am Sonntag, 11.07.2021 in der Neuapostolischen Kirche Bad Oeynhausen ihre Goldene Hochzeit. Zu dem Festgottesdienst waren die Kinder mit den Enkelkindern, sowie Verwandte und Freunde gekommen, um an der Segenshandlung teilzunehmen. Den Segen zu diesem besonderen Jubiläum spendete der Gemeindevorsteher Hirte Olaf Lohmeier.

Für den Gottesdienst diente als Grundlage das Bibelwort „Ein Samariter aber, der auf der Reise war, kam dahin, und als er ihn sah, jammerte es ihn“ Lukas 10, 33. Zum Beginn des Gottesdienstes brachte der Vorsteher zum Ausdruck, dass er sich besonders darüber freue, dass aufgrund der neuen Corona Verordnungen man teilweise wieder enger zusammen sitzen könne, dadurch wieder Nähe zugelassen werde und die Reihen doch wieder gut gefüllt sind.

Gleichnis des barmherzigen Samariters

In dem Gleichnis von Jesus wird erzählt, dass dem Mann der den Räubern zum Opfer gefallen war, von dem Priester und dem Leviten, die an dem Verletzten vorbei kamen nicht geholfen wurde. Erst der Samariter hält und hilft, weil es ihm ein Herzensbedürfnis war. In einem Bibelwort heißt es: „**Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.**“ Nicht immer ist es möglich sich seinen Nächsten auszusuchen, manchmal handelt es sich dabei auch um Personen, die einem nicht sympathisch sind. Jesus sagte „Was ihr einem meiner geringsten getan habt, habt ihr mir getan.“ Er hat jedoch weder den Priester noch den Leviten verurteilt, weil sie nicht geholfen haben.

Ihr seid eine Helferfamilie

Priester Uwe Gladbach dankte zunächst dem Männerquartett für den musikalischen Vortrag des Liedes „**Der Heiland sorgt für dich.**“ Diese tolle Botschaft solle Zusage und Zuversicht für das weitere Leben des Goldpaares sein. Er sprach zum Jubiläumspaar, dass sie aus einer Helferfamilie kommen. Christof sei Polizist. Ein Spruch besagt schon „Die Polizei, dein Freund und Helfer“ und Hanna arbeitete im Herzzentrum und konnte somit ebenfalls vielen helfen. Im Bibelwort heißt es u.a. „es jammerte ihn“. Der Samariter wurde durch sein Herz angetrieben zu helfen. Wie ist das bei uns, helfen wir nur weil wir verpflichtet sind oder helfen wir, weil es uns anrührt. Lasst

es uns ebenfalls von Herzen und durch Liebe tun, dann erfreut es uns auch. Es heißt schon in einem Wort: „**Geben ist seliger als nehmen.**“

Komm zu dem Lebensquell

Das Männerquartett sang zur Einleitung des heiligen Abendmahl aus dem Lied: „Komm zu dem Lebensquell.“ Der Dirigent wusste nicht, dass der Hirte mit einem Wort aus Hebr. 4,16 als Grundlage zum Abendmahl dienen wollte. Es lautet: „Darum lasst uns freimütig hinzutreten zu dem Thron der Gnade, damit wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden und so Hilfe erfahren zur rechten Zeit.“ Textwort und Lied sind eine einmalige Ergänzung, so lenkt Gott die Gedanken.

Volle göttliche Liebe und nicht nur ein bisschen

Schön, dass wir ein einander haben“ brachte ein Musikquartett, in dem auch die Enkeltochter Emilia vom Jubiläumspaar mitsang, als diese an den Altar traten, um einen neuen Segen nach 50 Jahren Ehe vom Gemeindevorsteher Olaf Lohmeier zu empfangen. Er wandte sich an das Goldhochzeitspaar mit den Worten: Gott ist nah bei Allen, die aufschauen zu den Bergen, von denen die Hilfe kommt. Egal was auch kommen mag, auch wenn es mal durch die Täler geht. Der Vorsteher führte aus, dass bereits Priester Gladbach darauf hingewiesen habe, dass Hanna und Christof eine Helferefamilie seien. Im Jahr 1982 sang Nicole das schöne Lied: „**Ein bisschen Frieden.**“ **Ihr Beide sollt heute die volle göttliche Liebe und den Segen erhalten, und nicht nur ein bisschen.** Bevor der Hirte den Eheleuten den Segen zu ihrem Hochzeitsjubiläum spendete, gab er ihnen ein Psalmwort mit für ihren weiteren gemeinsamen Weg: „Doch ist ja seine Hilfe nahe denen, die ihn fürchten, dass in unserem Land Ehre wohne: dass Güte und Treue einander begegnen, Gerechtigkeit und Frieden sich küssen.“ – Psalm, 85, 10,11. Eure Kinder und Kindes-
kinder sind bereits ein reicher Segen, er soll weiterhin erlebbar und spürbar sein. Der Segen soll euch trösten, wie eine Mutter es tut, er soll euch begleiten in den vor euch liegenden Tagen. Ferner möge der Segen eurer Vorfahren mit euch sein, ebenso wie der Friede des Auferstandenen. Nach dem Gottesdienst nutzten viele Gottesdienstteilnehmer draußen die Möglichkeit Hanna und Christof Uherek ihre Glückwünsche zu übermitteln.

11. Juli 2021



